

Eine neue Schule - ein neues Fach? Oder - Was ist Gesellschaftslehre?

Wie lebten die Menschen im alten Ägypten? Wieso gab es früher Kriege und ist das heute anders? Warum verändert sich das Klima der Erde? Was können wir dagegen tun? Warum kam Hitler an die Macht? Wie wird die Zukunft der Menschheit aussehen und welche Anforderungen werden an uns gestellt? Fragen über Fragen...

Im Fach *Gesellschaftslehre* beschäftigen wir uns mit der Welt, in der wir leben. Und diese Welt verändert sich ständig. Veränderungen prägten die Menschen zu allen Zeiten, heute jedoch stehen die Menschen vor anderen Herausforderungen als damals. Manche Zusammenhänge kann man besser verstehen, wenn man sie aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet. Ein Thema kann dabei unter **politischen, sozialen, geographischen, wirtschaftlichen und historischen Aspekten** betrachtet werden. Deshalb werden wir uns im Unterricht mit vielen verschiedenen Fragestellungen beschäftigen und gemeinsam Antworten dazu suchen. Die klassischen Fächer *Geographie, Geschichte* und *Politik/Sozialkunde* werden somit integriert unterrichtet.

Orientierungskompetenz

Im Mittelpunkt von *Gesellschaftslehre* steht also der Mensch in seiner Beziehung zu Vergangenheit und Zukunft, zum Raum und zur *Gesellschaft*. Du wirst dir Kenntnisse über wichtige Ereignisse, Prozesse, Strukturen, Organisationsformen und Zusammenhänge aneignen. Diese Kompetenz nennt man auch „**Orientierungskompetenz**“.

Handlungskompetenz

Du wirst lernen, warum es wichtig ist, selbständig an Informationen zu gelangen, diese auszuwählen und auszuwerten, um sie dann deinen Mitschüler/innen vorzustellen, z.B. in Form von Referaten unterstützt durch Plakate, PowerPoint Präsentationen, Erkundungen oder Befragungen. Du wirst sehen, dass es Spaß machen kann, wenn man seine eigene Meinung und Ansicht den anderen mitteilt und mit ihnen darüber diskutiert. Aber ohne sich an die *Gesprächsregeln* zu halten, wird dies nicht gut funktionieren. Andere Meinungen anzuhören, sie zu respektieren und auch zu akzeptieren, frei vor und mit anderen zu sprechen, zu argumentieren, zu diskutieren, das alles wirst du im *GL*-Unterricht fleißig üben. Diese Fähigkeit nennt man auch „**Handlungskompetenz**“.

Urteilkompetenz

Im Laufe der Zeit wirst du somit zunehmend besser Ereignisse, Zusammenhänge, Positionen, Probleme oder Konflikte auf der Welt einordnen und dir eine eigene Meinung, ein eigenes Urteil bilden und reflektieren können. Diese „**Urteilkompetenz**“ ist ein wesentlicher Schlüssel dafür, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen und sich aktiv in der *Gesellschaft* einzubringen.

Unterrichtsvorhaben im Fach Gesellschaftslehre

Im GL-Unterricht wirst du von Jahrgang 5 bis 10 im Klassenverband bleiben, es wird also keine äußere Differenzierung geben. Häufig wirst du gemeinsam mit deinen Klassenkameraden an verschiedenen Themen arbeiten und darfst interessante Präsentationen und Referate vorbereiten und halten. Manchmal wird es auch größere Projekte geben, dann wirst du sogar im deinem Jahrgang gemeinsam mit anderen an einem bestimmten Thema arbeiten. Und auch Experten werden uns besuchen bekommen, die kannst du dann mit deinen Fragen löchern! Diese Themen sind in den Jahrgängen 5-10 folgendermaßen vorgesehen:

1. Halbjahr			2. Halbjahr	
Jahrgang	Unterrichtsvorhaben I	Unterrichtsvorhaben II	Unterrichtsvorhaben III	Unterrichtsvorhaben IV
5	In unserer neuen Schule	Orientierung auf der Erde	Mit dem Faustkeil fing es an (Ur- und Frühgeschichte)	Leben und Wirtschaften bei uns
6	Orientierung in Deutschland und Europa	Ägypten - eine frühe Hochkultur	Naturkatastrophen - Ursachen und Folgewirkungen	Römisches Reich und Romanisierung
7	Leben im Mittelalter	Die Erde als Himmelskörper	Welt im Umbruch - vom 15.- 17. Jhd.	Leben in heißen und kalten Gebieten
8	Einfluss nehmen in der Gemeinde	Der Absolutismus	Revolutionen verändern die Welt	Migration
9	Imperialismus und Erster Weltkrieg	Weimarer Republik	Die nationalsozialistische Diktatur	Die nationalsozialistische Diktatur
10	Geteilte Welt und Kalter Krieg	Geteilte Welt und Kalter Krieg	Der Weg zur Deutschen Einheit	Globalisierung

Außerschulische Unterrichtsvorhaben im Gesellschaftslehreunterricht

Im GL-Unterricht wirst du den klassischen Lernort Klassenraum auch mal verlassen und dich auf Erkundungs- und Entdeckungsreise begeben. Dabei wirst du oft in Museen oder in anderen interessanten Lern- oder Begegnungsorten sein und dir einen besseren Einblick in die Thematik verschaffen. Aber siehe selbst:

Jahrgang 5	
Vorhaben	Didaktische Anbindung
Üstra	Orientierung in Hannover
Steinzeitworkshop im Landesmuseum	Leben in der Steinzeit
Jahrgang 6	
Vorhaben	Didaktische Anbindung
Römer- und Pelizaeusmuseum	Ägypten
Universum	Naturkatastrophen
Jahrgang 7	
Vorhaben	Didaktische Anbindung
Historisches Museum	Mittelalter
Jahrgang 8	
Vorhaben	Didaktische Anbindung
Juniorwahl	Einfluss nehmen in der Gemeinde
Jahrgang 9	
Vorhaben	Didaktische Anbindung
Mahn- und Gedenkstätte Ahlem	Die nationalsozialistische Diktatur
Gedenkstätte Bergen Belsen	Die nationalsozialistische Diktatur

Wahlpflichtkurs GL und Wahlbereich GL - Dialog macht Schule

Und dann gibt es noch etwas Besonderes, das wir an unserer Schule sowohl im WPK GL (7./8. Jg.) als auch im WB GL (9./10. Jg.) haben:



Dialog macht Schule

Bildung. Partizipation. Für Alle.



Was das ist? „Dialog macht Schule“ ist ein bundesweit angelegtes Mentoringprogramm, das die Förderung von Persönlichkeitsentwicklung, politischer Bildung und Partizipation für Jugendliche und Schulen auf neue Weise zusammenbringt. Euch, also den Jugendlichen, sollen im Dialog Wege zur gesellschaftlichen und politischen Teilhabe aufgezeigt werden. Sogenannte „Dialogmoderator*innen“, das sind Studierende, werden euch für einen Zeitraum von 2 Jahren begleiten. Themen wie Identität, Heimat und Zugehörigkeit bis Gerechtigkeit sowie Geschlechterrollen können behandelt werden. Aber auch ganz andere Schwerpunkte können gesetzt werden, denn ihr entscheidet selbst, was ihr im Dialog besprechen möchtet! Gemeinsam mit euch spüren die Dialogmoderator*innen Themen auf, die euch beschäftigen und übersetzen sie mit in politische Fragestellungen, Projekte oder Diskussionen.